

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 32 (1945)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

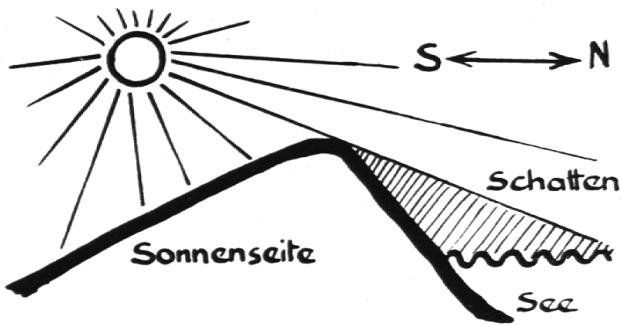
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

cherberges? Vergleiche elektr. Lampe! Wo scheint die Sonne am Morgen zuerst hin? Wo ist's wärmer, vor oder hinter dem Haus? Was wird zuerst warm, der Erdboden oder die Luft? Wo ist's wärmer: im Tal oder auf dem Berg?

Wie die Wärme gemessen wird. Thermometer.



Je höher man steigt, desto . . . Rossbüchel, Säntis, Hochalpen! Warum liegen auf den hohen Bergen „ewiger Schnee und Eis“? Warum zieht der Flieger auch im Sommer Pelzmantel, Pelzkappe und Handschuhe an? Mittlere Jahrestemperatur von Rorschach 8,5 Grad, von Heiden 6,6 Grad.

Von der Besonnung eines Ortes hängt dessen Wärme, Fruchtbarkeit, das Klima ab. Warmes, mildes, rauhes Klima.

Die Sonne allein macht aber Klima, Fruchtbarkeit nicht allein aus. Was ist noch mehr nötig? Woher der Regen, die Niederschläge kommen? Wer bringt die Wolken? Niederschläge und Winde verbessern oder verschlechtern das Klima.

Woher kommen bei uns die meisten Winde? Welche haben den besten Zutritt? Warum? Was bringen sie uns? Wo spürt man den Ost-, Nord-, Westwind, den Föhn am meisten? Wer schützt gegen dieselben? Welche Weiler,

Höfe liegen recht geschützt? Wie nützen, schaden die verschiedenen Winde?

Wie heissen die atmosphärischen Niederschläge? Wann und warum liegt am Fusse des Berges häufig N e b e l? Wann hängt er mehr vom Berg herab? Wie ist's im Winter auf dem Rorschacherberg, auf dem Säntis, in Graubünden? Winterkurorte.

Wann fällt am meisten R e g e n? Welche Jahreszeiten sind oft „nass“? Wo und wann macht sich die Trockenheit mehr bemerkbar, am Sulzberg, auf der Gruberseite oder am Nordabhang? Warum?

Die jährliche Regenmenge beträgt in Rorschach wenigstens 836 mm (Minimum), höchstens 1209 mm (Maximum). Was heisst das?

Wie steht es in unserer Gegend mit der Hagelgefahr, mit späten Frösten?

Rede über die Schneemenge, die Dauer des Winters im Tal und auf dem Berg.

Auch der Bodensee hilft das Klima verbessern. Wie macht er im Sommer? Warum gibt es bei uns viel Tau? Ist dies von Vor- oder Nachteil? Was gefriert im Winter zuerst: der Erdboden oder der See? Warum? Wie macht also der See im Winter? Welche Bedeutung haben also die Seen, Flüsse und Meere für das Klima? Wie steht es in wasserarmen Gegenden? Warum bringen West- und Südwind feuchte, warme Luft, Ost- und Nordwind trockene, kalte Luft?

Wo schauen die Häuser meistens hin und wie werden sie gegen Wind und Wetter geschützt?

Andere Gegenden, Länder der Erde haben ein besseres oder schlechteres Klima als unsere Gegend.

Karl Federer.

## Bücher

Jakob Menzi: *Jahresstoffpläne für den Gesamtunterricht auf der Unterstufe* (1. bis 3. Klasse). — Quartformat, 70 Seiten. — In Plastikeinband. — Fr. 6.20. — Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Diese Sammlung wird sicher von jedem gewissenhaft arbeitenden Lehrer freudig begrüsst. Die mit Bienenfleiss zusammengetragenen Jahresstoffpläne (1. Kl. 40, 2. und

3. Kl. je 20 Themen) bieten eine Fülle methodischer Ratschläge und Hinweise, wie man es machen könnte. Dabei will das Werk aber ausdrücklich nicht zu gedankenlosem Nachahmen verleiten, sondern zum planmässigen und zielsicheren Selbsterarbeiten anregen. Junge und sogar „bewährte“ Lehrkräfte werden gern u. mit grossem Nutzen Menzis Jahresstoffpläne zu Rate zu ziehen. Lü.